

Winterurlaub auf dem Knaus Campingpark

Lackenhäuser im Bayerischen Wald



Meine Lebensgefährtin und ich mussten uns erst mit dem Gedanken anfreunden, Winterurlaub bei Eis, ca. 25 cm Schnee und Minustemperaturen im Bayerischen Wald zu machen. Die Vorfreude auf die Freunde und auf einen Zwischenstopp bei Truma war sehr groß.

Nach langer Fahrt endlich angekommen wird unser fahrbares Zuhause von Mitarbeitern des Campingplatzes an den frisch geräumten Stellplatz gebracht. Sie benutzen dazu einen Radlader. Nachdem der Wohnwagen aufgestellt ist, bauen wir noch das Wintervorzelt auf. Geschafft. Nach getaner Arbeit genießen wir die wohlverdiente Brotzeit.

Herr Mößthaler, der Platzverwalter, begrüßt uns und erklärt die Neuheiten. Ein buntes Programm erwartet uns über die Feiertage: das Hallenbad wur-

de zum Wellnesscenter umgebaut mit Wärme- und Saunakabinen, Massagen, Akupunktur- und Fußreflexzonenmassagen werden angeboten, ebenso Wassergymnastik und Kosmetik. Ein Friseur und der EDEKA-Markt mit Bäcker sind am Platz und auch die Kirche ist von Weihnachten bis Neujahr vor Ort. Die Mitarbeiter des Platzes sind zu bedauern. Der Schnee und Frost machen ihnen ganz schön zu schaffen. Denn sie müssen für uns Camper auch noch die Stellplätze vom Schnee befreien. Die Nächte sind sehr kalt, bis minus 15° C. Tagsüber scheint die Sonne bei + 4° C. Dank der Truma Heizung fühlen wir uns pudelwohl.

Seit nunmehr 38 Jahren wird Weihnachten und Silvester mit Frau und Kindern im Wohnwagen gefeiert. Vor dem Frühstück (mit frischen Brötchen vom Bäcker) geht es erst ins Hallenbad. Wir treffen uns mit den Freunden und besprechen unsere Aktivitäten: Spaziergänge im Schnee oder Skilanglauf direkt vorm Platz? Für abends überlegen wir, ob das mitgebrachte Essen vorbereitet wird oder es Abendessen im Campinglokal gibt. Am Heiligen Abend kam der Weihnachtsmann auf einem Schlitten und dem Krampus. Die Kinder bekamen kleine Geschenke, für uns Großen gab es Glühwein und Stollen. Am 27. Dezember 2010 war Rauhnachtstreiben am Lagerfeuer und anschließend zogen die Perchten noch durch das Platzrestaurant. Die Kinder fürch-

teten sich vor den Masken und dem Krach der Instrumente. Der Silvesterabend wurde mit einer Bayrischen Blaskapelle aus Waldkirchen und den Böllerschützen aus Schiefweg eingeleitet. Mit den Freunden feierten wir ins neue Jahr hinein. Am Neujahrstag gab's mittags Weißwürste mit Blasmusikbegleitung. Zu Heilige Drei Könige machte die Freiwillige Feuerwehr Lackenhäuser ihre jährliche Christbaumversteigerung. Da wurden die gespendeten Gegenstände, wie Torten, Schnaps, Wurst, Schinken, Gutscheine und vieles mehr verlost und versteigert.

Am 7. Januar 2011 ging es wieder nach Hause, nicht ohne bei der Platzverwaltung und den tüchtigen Helfern Danke und Servus bis nächstes Jahr zu sagen. Zuhause angekommen geht mein gewohntes Rentnerleben weiter, bis zur nächsten Campingtour.

Viele Grüße von Charlotte Biendl
und Erich Jannek



Traumhafte Winterlandschaft am Campingpark